

## INFORMATION

### betreffend Anerkennung in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege

- ✓ Sie haben eine **Ausbildung** zur Krankenschwester/zum Krankenpfleger, die/der für die allgemeine Pflege verantwortlich ist, im EU-Raum, im EWR oder in der Schweizerischen Eidgenossenschaft erfolgreich absolviert und besitzen ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis aus diesem Staat, welches zur Berufsausübung in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege in diesem Staat berechtigt?
  
- ✓ Sie besitzen ein **Drittlanddiplom** und sind in einem Mitgliedstaat der EU, in einem Vertragsstaat des EWR oder in der Schweizerischen Eidgenossenschaft zur Ausübung der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege durch Anerkennung **berechtigt** und verfügen über einen Nachweis einer mindestens **dreijährigen rechtmäßigen und einschlägigen Berufstätigkeit** im Hoheitsgebiet dieses Staates?

**Vor einer geplanten Berufsausübung richten Sie Ihren Antrag an:**

**Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz  
Abteilung IX/A/2  
Stubenring 1, 1010 Wien**

**PARTEIENVERKEHR:**

**Standort: Bundesamtsgebäude Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
2. Stock, Zimmer 2J01, 2J02, 2K04, 2K07, 2K10  
Telefon: (+43/1) 71100/644128, 644640, 644380, 644686, 644140**

Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 11:30 Uhr  
**Mittwoch und Freitag** ausnahmslos **k e i n** Parteienverkehr!  
**ACHTUNG:** Für den Zutritt ist ein gültiger Ausweis im Original vorzulegen!  
**Allgemeine Anfragen zur Anerkennung** unter [anerkennung@bmg.gv.at](mailto:anerkennung@bmg.gv.at)

Beachten Sie die allfällige Möglichkeit der Inanspruchnahme **des „verkürzten Anerkennungsverfahrens (One-Stop)“**. Bei Vorlage der Unterlagen und von ca. € 250,-- an einem Montag (ausgenommen gesetzliche Feiertage) in der Zeit von 8:30 bis 11:30 Uhr kann eine Anerkennung binnen einer Stunde ausgestellt werden. Die Voraussetzungen und eine Checkliste finden Sie unter der Information „verkürztes Anerkennungsverfahren (One-Stop)“.

**ÜBERSICHT:**

1. Absolvierte Ausbildungen, die den Mindestanforderungen des Artikels 31 der Richtlinie 2005/36/EG entsprechen
2. Absolvierte Ausbildungen, die den Mindestanforderungen des Artikels 31 der Richtlinie 2005/36/EG nicht entsprechen mit dreijähriger Berufserfahrung binnen der letzten fünf Jahre
3. Absolvierte Ausbildungen, die nicht unter Punkt 2 fallen
4. Absolvierte Ausbildung in einem Land außerhalb des EWR und Anerkennung in einem EU-Mitgliedstaat, EWR-Vertragsstaat oder in der Schweiz
5. Formerfordernisse der Unterlagen und Allgemeines
6. Diplome und ausstellende Stellen

Ausbildungsnachweise in der allgemeinen Krankenpflege gemäß Anhang V der Richtlinie 2005/36/EG:

## **1. Absolvierte Ausbildungen, die den Mindestanforderungen des Artikels 31 der Richtlinie 2005/36/EG entsprechen**

Für eine automatische Anerkennung auf Grund der absolvierten Ausbildung (es erfolgt lediglich eine formelle Überprüfung der Voraussetzungen) sind bei Antragstellung folgende Unterlagen vorzulegen:

- Persönlich unterfertigtes **Ansuchen** mit Angabe einer Zustelladresse (auf freiwilliger Basis: Telefonnummer und/oder e-mail Adresse) und **Sozialversicherungsnummer** (falls vorhanden)
- Nachweis eines **Wohnsitzes** (Meldezettel) oder eines/einer **Zustellungsbevollmächtigten** (persönlich unterfertigte Vollmacht) in Österreich zum Zwecke der Zustellung
- **Diplom** im Sinne des Artikels 31 der Richtlinie 2005/36/EG, welches zur Berufsausübung in der allgemeinen Krankenpflege im Herkunftsstaat berechtigt
- **Bestätigung** der zuständigen Behörde, wonach die **Ausbildung Artikel 31 der Richtlinie 2005/36/EG entspricht**
- **Bescheinigung** der zuständigen Behörde des Herkunftsstaates, dass die **Berufsausübung nicht vorübergehend oder endgültig untersagt wurde**, nicht älter als drei Monate (bei dem Herkunftsstaat handelt es sich um den Staat, in dem der Beruf zuletzt ausgeübt wurde)
- **Nachweis der Staatsangehörigkeit** durch Vorlage eines Reisepasses, eines Personalausweises oder eines Staatsbürgerschaftsnachweises
- Bei **Namensänderung** entsprechender Nachweis (Heiratsurkunde, Scheidungsbeschluss etc.)

## **2. Absolvierte Ausbildungen, die den Mindestanforderungen des Artikels 31 der Richtlinie 2005/36/EG nicht entsprechen mit dreijähriger Berufserfahrung binnen der letzten fünf Jahre**

Für eine automatische Anerkennung auf Grund der „erworbenen Rechte“ sind bei Antragstellung folgende Unterlagen vorzulegen:

- Persönlich unterfertigtes **Ansuchen** mit Angabe einer Zustelladresse (auf freiwilliger Basis: Telefonnummer und/oder e-mail Adresse) und **Sozialversicherungsnummer** (falls vorhanden)

- Nachweis eines **Wohnsitzes** (Meldezettel) oder eines/einer **Zustellungsbevollmächtigten** (persönlich unterfertigte Vollmacht) in Österreich zum Zwecke der Zustellung
- **Diplom**, welches zur Berufsausübung in der allgemeinen Krankenpflege im Herkunftsstaat berechtigt
- **Nachweis** einer dreijährigen rechtmäßigen Berufsausübung in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege binnen der letzten fünf Jahre im EWR bzw. in der Schweiz durch Vorlage einer **Bestätigung im Sinne Artikel 23 der Richtlinie 2005/36/EG durch die jeweilig zuständige Behörde** UND
- **Dienstzeugnisse** über die Berufserfahrung und
- bei Tätigkeiten im EWR oder in der Schweiz den **Nachweis der Berufsberechtigung in diesem Land**
- **Bescheinigung** der zuständigen Behörde des Herkunftsstaates, dass die **Berufsausübung nicht vorübergehend oder endgültig untersagt wurde**, nicht älter als drei Monate (bei dem Herkunftsstaat handelt es sich um den Staat, in dem der Beruf zuletzt ausgeübt wurde)
- **Nachweis der Staatsangehörigkeit** durch Vorlage eines Reisepasses, eines Personalausweises oder eines Staatsbürgerschaftsnachweises
- Bei **Namensänderung** entsprechender Nachweis (Heiratsurkunde, Scheidungsbeschluss etc.)

### 3. Absolvierte Ausbildungen, die nicht unter Punkt 2 fallen

Es erfolgt eine inhaltliche Prüfung, inwieweit wesentliche Unterschiede zum österreichischen Berufsbild und der Ausbildung bestehen; es ist daher mit zusätzlichen Ausbildungsmaßnahmen vor Erlangung einer Berufsberechtigung zu rechnen. Bei Antragstellung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- Persönlich unterfertigtes **Ansuchen** mit Angabe einer Zustelladresse (auf freiwilliger Basis: Telefonnummer und/oder e-mail Adresse) und **Sozialversicherungsnummer** (falls vorhanden)
- Nachweis eines **Wohnsitzes** (Meldezettel) oder eines/einer **Zustellungsbevollmächtigten** (persönlich unterfertigte Vollmacht) in Österreich zum Zwecke der Zustellung
- **Diplom**, welches zur Berufsausübung in der allgemeinen Krankenpflege im Herkunftsstaat berechtigt

- **Bestätigung des nationalen Gesundheitsministeriums, Gesundheitsbehörde, bzw. Kammer, etc.,** dass Sie auf Grund dieser Ausbildung zur Berufsausübung als Krankenpflegerin/Krankenpfleger, die/der für die allgemeine Pflege verantwortlich ist, im Hoheitsgebiet dieses Staates berechtigt sind
- **Bescheinigung** der zuständigen Behörde des Herkunftsstaates, dass die **Berufsausübung nicht vorübergehend oder endgültig untersagt wurde**, nicht älter als drei Monate (bei dem Herkunftsstaat handelt es sich um den Staat, in dem der Beruf zuletzt ausgeübt wurde)
- **Lehrplan über die Ausbildung in der Krankenpflege** (aufgeschlüsselt nach Theorie und Praxis unter Angabe von Stunden bzw. Unterrichtseinheiten)
- **Nachweis der Staatsangehörigkeit** durch Vorlage eines Reisepasses, eines Personalausweises oder eines Staatsbürgerschaftsnachweises
- Bei **Namensänderung** entsprechender Nachweis (Heiratsurkunde, Scheidungsbeschluss etc.)
- **Fort- und Weiterbildungszeugnisse** in der Krankenpflege
- Nachweise über **Berufserfahrung** (Dienstzeugnisse)

#### 4. Absolvierte Ausbildung in einem Land außerhalb des EWR und Anerkennung in einem EU-Mitgliedstaat, EWR-Vertragsstaat oder in der Schweiz

Es erfolgt eine inhaltliche Prüfung, inwieweit wesentliche Unterschiede zum österreichischen Berufsbild und der Ausbildung bestehen; es ist daher mit zusätzlichen Ausbildungsmaßnahmen vor Erlangung einer Berufsberechtigung zu rechnen. Bei Antragstellung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- Persönlich unterfertigtes **Ansuchen** mit Angabe einer Zustelladresse (auf freiwilliger Basis: Telefonnummer und/oder e-mail Adresse) und **Sozialversicherungsnummer** (falls vorhanden)
- Nachweis eines **Wohnsitzes** (Meldezettel) oder eines/einer **Zustellungsbevollmächtigten** (persönlich unterfertigte Vollmacht) in Österreich zum Zwecke der Zustellung
- **Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstiger Befähigungsnachweis** über die **außerhalb des EWR** oder der Schweizerischen Eidgenossenschaft erfolgreich absolvierte staatlich anerkannte Ausbildung unter Anschluss des **Abschlussprüfungszeugnisses**

- **Lehrplan über die absolvierte Ausbildung in der Krankenpflege** (aufgeschlüsselt nach Theorie und Praxis unter Angabe von Stunden bzw. Unterrichtseinheiten)
- **Nachweis der Anerkennung** dieser Ausbildung in einem EU-Mitgliedstaat, EWR-Vertragsstaat oder in der Schweiz samt absolvierter Ausgleichsmaßnahmen (Prüfungen und Praktika) durch Vorlage der **Bestätigung des nationalen Gesundheitsministeriums oder der zuständigen Stelle**, dass Sie zur Berufsausübung als Krankenschwester/ Krankenpfleger, die/der für die allgemeine Pflege verantwortlich ist, im Hoheitsgebiet dieses Staates berechtigt sind **und** Zeugnissen über Ergänzungsausbildungen
- **Nachweis** einer **dreijährigen** rechtmäßigen Berufsausübung in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege durch Vorlage von Dienstzeugnissen
- **Bescheinigung** der zuständigen Behörde des Herkunftsstaates, dass die **Berufsausübung nicht vorübergehend oder endgültig untersagt wurde**, nicht älter als drei Monate (bei dem Herkunftsstaat handelt es sich um den Staat, in dem der Beruf zuletzt ausgeübt wurde)
- **Nachweis der Staatsangehörigkeit** durch Vorlage eines Reisepasses, eines Personalausweises oder eines Staatsbürgerschaftsnachweises
- Bei **Namensänderung** entsprechender Nachweis (Heiratsurkunde, Scheidungsbeschluss etc.)
- **Fort- und Weiterbildungszeugnisse** in der Krankenpflege

## **5. Formerfordernisse der Unterlagen und Allgemeines**

Sämtliche Unterlagen sind im Original oder in **gerichtlich oder notariell beglaubigter Abschrift** und – bei Dokumenten, die nicht in der Amtssprache Deutsch abgefasst sind – mit Übersetzung durch eine/einen gerichtlich beeidigte/beeidigten Übersetzerin/Übersetzer **vorzulegen**.

**Übersetzungen** aus **Ungarn** werden **ausschließlich** vom Országos Fordító és Fordításhitelesítő Iroda (**OFFI**) anerkannt.

**Unbeglaubigte Fotokopien** oder nicht übersetzte Dokumente **werden als Nachweise nicht anerkannt**. Vorgelegte Originaldokumente werden nach Bearbeitung umgehend retourniert.

Sie sind nach Antragstellung verpflichtet, **Adressen-, Namensänderungen und Änderungen bezüglich des/der Zustellungsbevollmächtigten** dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz umgehend bekannt zu geben!

Es ist mit anfallenden Verwaltungsgebühren in der Höhe von ca. € 250,-- zu rechnen, die nach Abschluss des Verfahrens fällig werden.

## 6. Diplome und ausstellende Stellen

### Ausbildungsnachweise in der allgemeinen Krankenpflege gemäß Anhang V der Richtlinie 2005/36/EG:

	Land	Ausbildungsnachweis	Ausstellende Stelle	Stichtag
1.	Belgien	- Diploma gegradueerde verpleger/verpleegster / Diplôme d'infirmier(ère) gradué(e) / Diplom eines (einer) graduierten Krankenpflegers(-pflegerin) - Diploma in de ziekenhuisverpleegkunde / Brevet d'infirmier(ère) hospitalier(ère) / Brevet eines (einer) Krankenpflegers (-pflegerin) - Brevet van verpleegassistent(e) / Brevet d'hospitalier(ère) / Brevet einer Pflegeassistentin	- De erkende opleidingsinstituten / Les établissements d'enseignement reconnus / Die anerkannten Ausbildungsanstalten - De bevoegde Examencommissie van de Vlaamse Gemeenschap / Le Jury compétent d'enseignement de la Communauté française / Der zuständige Prüfungsausschuss der Deutschsprachigen Gemeinschaft	29. Juni 1979
2.	Bulgarien	Диплома за висше образование на образователно-квалификационна степен „Бакалавър“ с професионална квалификация „Медицинска сестра“	Университет	1. Jänner 2007
3.	Dänemark	Bevis for uddannelsen til professionsbachelor i sygepleje	Professionshøjskole	29. Juni 1979
4.	Deutschland	Zeugnis über die staatliche Prüfung in der Krankenpflege	Staatlicher Prüfungsausschuss	29. Juni 1979
5.	Estland	1. Diplom õe erialal 2. Õe põhikoolituse diplom 3. Õe põhiõpe diplom	1. Tallinna Meditsiinikool / Tartu Meditsiinikool / Kohtla-Järve Meditsiinikool 2. Tallinna Tervishoiu Kõrgkool 3. Tartu Tervishoiu Kõrgkool	1. Mai 2004
6.	Finnland	1. Sairaanhoitajan tutkinto/Sjukskötarexamen 2. Sosiaali- ja terveystieteiden ammattikorkeakoulututkinto, sairaanhoitaja (AMK)/Yrkeshögskoleexamen inom hälsovård och det sociala området, sjukskötare (YH)	1. Terveystieteiden tutkimuskeskus / Hälsovårdsläro-anstalter 2. Ammattikorkeakoulut/ Yrkeshögskolor	1. Jänner 1994
7.	Frankreich	- Diplôme d'Etat d'infirmier(ère) - Diplôme d'Etat d'infirmier(ère) délivré en vertu du décret no 99-1147 du 29 décembre 1999	Le ministère de la santé	29. Juni 1979



8.	Griechenland	<p>1. Πτυχίο Νοσηλευτικής Παν/μίου Αθηνών</p> <p>2. Πτυχίο Νοσηλευτικής Τεχνολογικών Εκπαιδευτικών Ιδρυμάτων (Τ.Ε.Ι.)</p> <p>3. Πτυχίο Αξιοματικών Νοσηλευτικής</p> <p>4. Πτυχίο Αδελφών Νοσοκόμων πρώην Ανωτέρων Σχολών Υπουργείου Υγείας και Πρόνοιας</p> <p>5. Πτυχίο Αδελφών Νοσοκόμων και Επισκεπτριών πρώην Ανωτέρων Σχολών Υπουργείου Υγείας και Πρόνοιας</p> <p>6. Πτυχίο Τμήματος Νοσηλευτικής</p> <p>7. Πτυχίο Τμήματος Νοσηλευτικής Πανεπιστήμιου Πελοποννήσου</p>	<p>1. Πανεπιστήμιο Αθηνών</p> <p>2. Τεχνολογικά Εκπαιδευτικά Ιδρύματα Υπουργείο Εθνικής Παιδείας και Θρησκευμάτων</p> <p>3. Υπουργείο Εθνικής 'Αμυνας</p> <p>4. Υπουργείο Υγείας και Πρόνοιας</p> <p>5. Υπουργείο Υγείας και Πρόνοιας</p> <p>6. ΚΑΤΕΕ Υπουργείου Εθνικής Παιδείας και Θρησκευμάτων</p> <p>7. Πανεπιστήμιο Πελοποννήσου</p>	1. Jänner 1981
9.	Irland	<p>1. Certificate of Registered General Nurse</p> <p>2. B.Sc. in Nursing Studies (General) approved by the NMBI</p> <p>3. B.Sc. in Children's and General (Integrated) Nursing approved by the NMBI</p>	<p>1. An Bórd Altranais (The Nursing Board) [up to 1 October 2012];/ Bórd Altranais agus Cnáimhseachais na hEireann (The Nursing and Midwifery Board of Ireland) [from 2 October 2012]</p> <p>2. Third-level Institution delivering the B.Sc. in Nursing Studies approved by the NMBI [as of September 2002]</p> <p>3. Third-level Institution delivering the B.Sc. in Children's and General (Integrated) Nursing approved by the NMBI [as of September 2006]</p>	29. Juni 1979
10.	Island	<p>1. B.Sc. í hjúkrunarfræði</p> <p>2. B.Sc. í hjúkrunarfræði</p> <p>3. Hjúkrunarpróf</p>	<p>1. Háskóli Íslands</p> <p>2. Háskólinn á Akureyri</p> <p>3. Hjúkrunarskóli Íslands</p>	1. Jänner 1994
11.	Italien	<p>1. Diploma di infermiere professionale</p> <p>2. Diploma di laurea in infermieristica</p>	<p>1. Scuole riconosciute dallo Stato</p> <p>2. Università</p>	29. Juni 1979
12.	Kroatien	<p>1. Svjedodžba „medicinska sestra opće njege/medicinski tehničar opće njege”</p> <p>2. Svjedodžba “prvostupnik (baccalaureus) sestinstva/ prvostupnica (baccalaurea) sestinstva”</p>	<p>1. Srednje strukovne škole koje izvode program za stjecanje kvalifikacije “medicinska sestra opće njege / medicinski tehničar opće njege”</p> <p>2. - Medicinski fakulteti sveučilišta u Republici Hrvatskoj - Sveučilišta u Republici Hrvatskoj - Veleučilišta u Republici Hrvatskoj</p>	1. Juli 2013
13.	Lettland	<p>1. Diploms par māšas kvalifikācijas iegūšanu</p> <p>2. Māšas diploms</p>	<p>1. Māsu skolas</p> <p>2. Universitātes tipa augstskola pamatojoties uz Valsts eksāmenu komisijas lēmumu</p>	1. Mai 2004

14.	Litauen	1. Aukštojo mokslo diplomas, nurodantis suteiktą bendrosios praktikos slaugytojo profesinę kvalifikaciją 2. Aukštojo mokslo diplomas (neuniversitetinės studijos), nurodantis suteiktą bendrosios praktikos slaugytojo profesinę kvalifikaciją 3. Bakalauro diplomas (slaugos bakalauro kvalifikacinis laipsnis ir bendrosios praktikos slaugytojo profesinė kvalifikacija) 4. Profesinio bakalauro diplomas (slaugos profesinio bakalauro kvalifikacinis laipsnis ir bendrosios praktikos slaugytojo profesinė kvalifikacija)	1. Universitetas 2. Kolegija 3. Universitetas 4. Kolegija	1. Mai 2004
15.	Luxemburg	- Diplôme d'Etat d'infirmier - Diplôme d'Etat d'infirmier hospitalier gradué	Ministère de l'éducation nationale, de la formation professionnelle et des sports	29. Juni 1979
16.	Malta	Lawrja jew diploma fl-istudji talinfermerija	Universita`ta' Malta	1. Mai 2004
17.	Niederlande	1. Diploma's verpleger A, verpleegster A, verpleegkundige A 2. Diploma verpleegkundige MBOV (Middelbare Beroepso-pleiding Verpleegkundige) 3. Diploma verpleegkundige HBOV (Hogere Beroepsopleiding Verpleegkundige) 4. Diploma beroepsonderwijs verpleegkundige – Kwalificatieniveau 4 5. Diploma hogere beroepsopleiding verpleegkundige – Kwalificatieniveau 5	1. Door een van overheidswege benoemde examencommissie 2. Door een van overheidswege benoemde examencommissie 3. Door een van overheidswege benoemde examencommissie 4. Door een van overheidswege aangewezen opleidingsinstelling 5. Door een van overheidswege aangewezen opleidingsinstelling	29. Juni 1979
18.	Norwegen	Bachelor i sykepleie	1. Høgskole 2. Universitet	1. Jänner 1994
19.	Polen	- Dyplom ukończenia studiów wyższych na kierunku pielęgniarstwo z tytułem „magister pielęgniarstwa“ – Dyplom ukończenia studiów wyższych zawodowych na kierunku/specjalności pielęgniarstwo z tytułem "licencjat pielęgniarstwa"	Instytucja prowadząca kształcenie na poziomie wyższym uznana przez właściwe władze	1. Mai 2004
20.	Portugal	1. Diploma do curso de enfermagem geral 2. Diploma/carta de curso de bacharelato em enfermagem 3. Carta de curso de licenciatura em enfermagem	1. Escolas de Enfermagem 2. Escolas Superiores de Enfermagem 3. Escolas Superiores de Enfermagem; Escolas Superiores de Saúde	1. Jänner 1986

21.	Rumänien	1. Diplomă de absolvire de asistent medical generalist cu studii superioare de scurtă durată 2. Diplomă de licență de asistent medical generalist cu studii superioare de lungă durată 3. Certificat de competențe profesionale (de asistent medical generalist) 4. Certificat de calificare nivel 5 5. Certificat de calificare profesionala nivel 5	1. Universități 2. Universități 3. Ministerul Educației Naționale	1. Jänner 2007
22.	Schweden	Sjuksköterskeexamen	Universitet eller högskola	1. Jänner 1994
23.	Schweizerische Eidgenossenschaft	1. Diplomierte Pflegefachfrau / Diplomierter Pflegefachmann, Infirmière diplômée / Infirmier diplômé, Infermiera diplomata / Infermiere diplomato 2. Bachelor of Science in nursing 3. Diplomierte Pflegefachfrau HF / diplomierter Pflegefachmann HF, Infirmière diplômée ES / infirmier diplômé ES, Infermiera diplomata SSS / infermiere diplomato SSS	- Schulen, die staatlich anerkannte Bildungsgänge durchführen - Höhere Fachschulen, die staatlich anerkannte Bildungsgänge durchführen (Écoles supérieures qui proposent des filières de formation reconnues par l' État / Scuole che propongono dei cicli di formazione riconosciuti dallo Stato)	1. Juni 2002
24.	Slowakei	1. DIPLOM ošetrovatel'stvo "magister" ("Mgr.") 2. DIPLOM ošetrovatel'stvo "bakalár" ("Bc.") 3. DIPLOM diplomovaná všeobecná sestra	1. Vysoká škola / Univerzita 2. Vysoká škola / Univerzita 3. Stredná zdravotnícka škola	1. Mai 2004
25.	Slowenien	Diploma, s katero se podeljuje strokovni naslov „diplomirana medicinska sestra/diplomirani zdravstvenik“	1. Univerza 2. Visoka strokovna šola	1. Mai 2004
26.	Spanien	1. Título de Diplomado universitario en Enfermería 2. Título de Graduado/a en enfermería	1. Ministerio de Educación y Cultura / El rector de una universidad 2. El rector de una universidad	1. Jänner 1986
27.	Tschechische Republik	1. Diplom o ukončení studia ve studijním programu ošetrovatelství ve studijním oboru všeobecná sestra (bakalář, Bc.) 2. Diplom o ukončení studia ve studijním oboru diplomovaná všeobecná sestra (diplomovaný specialista, DiS.), zusammen mit folgender Bescheinigung: Vysvědčení o absolutoriu	1. Vysoká škola zřízená nebo uznaná státem 2. Vyšší odborná škola zřízená nebo uznaná státem	1. Mai 2004
28.	Ungarn	1. Ápoló bizonyítvány 2. Ápoló oklevél 3. Okleveles ápoló oklevél	1. Szakképző iskola 2. Felsőoktatási intézmény 3. Felsőoktatási intézmény	1. Mai 2004
29.	Vereinigtes Königreich	A qualification approved by the Nursing and Midwifery Council or one of its predecessor bodies as attesting to the completion of training required for general nurses by article 31 and the standard of proficiency as required for registration as a Registered Nurse – Adult in its register	Education institutions approved by the Nursing and Midwifery Council or one of its predecessor bodies	29. Juni 1979

30.	Zypern	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Δίπλωμα Γενικής Νοσηλευτικής</li> <li>- Πτυχίο Νοσηλευτικής Τεχνολογικού Πανεπιστημίου Κύπρου</li> <li>- Πτυχίο Νοσηλευτικής Ευρωπαϊκού Πανεπιστημίου Κύπρου</li> <li>- Πτυχίο Νοσηλευτικής Πανεπιστημίου Λευκωσίας - BSc in Nursing</li> <li>- Πτυχίο Γενικής Νοσηλευτικής</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Νοσηλευτική Σχολή</li> <li>- Τεχνολογικό Πανεπιστήμιο Κύπρου</li> <li>- Ευρωπαϊκό Πανεπιστήμιο Κύπρου</li> <li>- Πανεπιστήμιο Λευκωσίας University of Nicosia</li> <li>- Σχολή Επιστημών Υγείας, Πανεπιστήμιο Frederick</li> </ul>	1. Mai 2004
-----	--------	---	---	----------------